



Kolsassberg, am 06. Februar 2023

## KUNDMACHUNG

der Sitzung des Gemeinderates vom 31. Januar 2023

Vorsitzender: Bürgermeister Alfred Oberdanner

Anwesend: Vizebürgermeister Daniel Parger, GV Martin Leimböck, GV Josef Schweiger, GR Josef Heubacher, GR Manuel Moser, GR Wilhelm Winkler, GR Florian Astl, GR MMag. Alois Gruber, GR Thomas Geisler, Ersatzgemeinderat Manuel Winkler für GR Martin Schmalzl

Entschuldigt: GR Martin Schmalzl

### Tagesordnung:

1. Besprechung und Beschlussfassung des Voranschlages 2023 und des mittelfristigen Finanzplanes 2024-2027
2. Besprechung und eventuelle Beschlussfassung der sofortigen Bestellung eines Nutzfahrzeuges für die Gemeinde auf Miete oder Leasing (aktuelle Lieferzeit November 2023).
3. Besprechung und Beschlussfassung über die Höhe der Restmüllsackgebühr für 40-Liter Säcke, gültig ab 01.02.2023 – Beschluss notwendig, da die neue Müllabfuhrgebührenordnung bis dato nicht beschlossen wurde, die Säcke jedoch ab sofort zur Verfügung stehen.
4. Nachträgliche Beschlussfassung zum Abschluss des FFG-Fördervertrages betreffend Ausbau LWL (Konsortialvereinbarung mit der Gemeinde Kolsass)
5. Anträge, Anfragen, Allfälliges

Die Sitzung ist öffentlich.

Nicht öffentlicher Sitzungspunkt: (Zwei-Drittel-Mehrheitsbeschluss notwendig, ansonsten unter öffentlichem Sitzungspunkt zu behandeln).

6. Besprechung und eventuelle Beschlussfassung über die Anstellung einer/eines Bediensteten in der Gemeindeverwaltung

Der Bürgermeister begrüßt den Gemeinderat. Er stellt mit elf anwesenden Gemeinderäten die Beschlussfähigkeit fest und beantragt vor Sitzungsbeginn, dass der Tagesordnungspunkt 6 als nicht öffentlicher Tagesordnungspunkt behandelt wird.

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag des Bürgermeisters einstimmig zu.

1. Der Bürgermeister und der Amtsleiter möchten vorerst erklären, warum die Beschlussfassung des Voranschlages und des mittelfristigen Finanzplanes – MFP so lange auf sich warten ließ. Aufgrund unserer großen Projekte (Breitbandausbau, Kanalbau Merans bis Gartlach und weiter von Gartlach bis Steinach sowie der notwendigen Erschließungen mit Wasser und Kanal in den Bereichen Hoferfeld, Kirchleiten, Lourdes und Knappenfeld), welche sehr kostenintensiv sind, konnte bis dato der Voranschlag 2023 nicht ausgeglichen werden. Unsere Vorsprache im Büro des Landeshauptmannes Anfang Dezember letzten Jahres betreffend notwendiger Bedarfszuweisungen für das Jahr 2023 waren leider bei weitem nicht so hoch, wie wir es uns erwartet haben.

Daraufhin haben wir einige Male versucht, weitere Bedarfszuweisungszusagen zu erlangen. Erst am heutigen Tag hat sich der zuständige Büroleiter des Landeshauptmannes, Herr Magnus Gratl bei uns telefonisch gemeldet. Er sagte uns zu, dass wir im Mai 2023 nochmals um eine BDZW betreffend notwendiger Kanalerschließungen in den oben genannten vier Bereichen ansuchen sollen. Wir würden dann mindestens € 100.000,00 noch erhalten. Außerdem sagt er uns eine weitere BDZW-Zusage für den Breitbandausbau im Jahr 2024 in Höhe von € 100.000,00 zu. Weiters gab es vergangene Woche zwei Gespräche mit Herrn DI Gernot Siegele, neuer zuständiger Betreuer auf dem Gebiet Breitbandausbau für die Gemeinden Kolsass und Kolsassberg. Hier konnten wir zum ersten Mal richtig erfahren, wie die Bundeszuschüsse und Landeszuschüsse bei uns einlangen werden. Außerdem hat er noch einen zusätzlichen Finanzierungstopf angesprochen und bereits in die Wege geleitet, der uns bei der Ausfinanzierung des Breitbandausbaus sehr hilfreich ist. Und es wurde vor einer Woche beim Land Tirol beschlossen, dass alle Gemeinden Tirols aufgrund der stark gestiegenen Energiepreise und der gestiegenen Personalkosten eine zusätzliche Unterstützung im Jahr 2023 erhalten werden.

Aufgrund der angeführten Punkte können wir nunmehr den VA 2023 ausgleichen. Es bedarf jedoch der Aufnahme von zwei Darlehen. Zum einen benötigen wir für den 2. Kanalbauabschnitt von Gartlach bis Steinach ein Darlehen in Höhe von € 200.000,00 und zum anderen benötigen wir für die Kanalerschließung im Bereich Kirchleiten ein Darlehen in Höhe von € 50.000,00.

Nunmehr erläutert der AL die einmalig geplanten Ausgaben für das Jahr 2023. Diese wurden bereits am 12.01.2023 im Gemeindevorstand besprochen. Einige Vorhaben müssten laut Gemeindevorstand gestrichen werden, damit es zu einem ausgeglichenen Haushalt kommen kann. Weiters kann das Geld in Höhe von € 100.000,00, welches sich die Gemeinde von der GGA-Kolsassberg im Jahr 2022 ausgeliehen hat, derzeit nicht rückgeführt werden. Rückführungen werden erst in den Folgejahren wieder möglich sein. Ebenso werden die zugesagten Bedarfszuweisungen und die zu erwartenden Zuschüsse von Bund und Land für das Jahr 2023 vom AL vorgetragen.

Grundsätzlich ist der Gemeinderat mit den geplanten einmaligen Investitionen im Jahr 2023 und die notwendigen Streichungen, die der Gemeindevorstand bereits behandelt hat, einverstanden. Zukünftig sollten einmalig geplante Ausgaben im Bereich der Freiwilligen Feuerwehr durch den FW-Kommandanten im Vorfeld begründet werden. Ein geplanter Monitor im Aufenthaltsraum wird vorläufig in das Budget 2023

aufgenommen. Es muss jedoch abgeklärt werden, ob diese Anschaffung unbedingt notwendig ist. Außerdem wird festgehalten, dass die EDV-Ausstattung in der Feuerwehr (Notebook) auch für sämtliche Datenspeicherungen, die der FW-Kommandant für die Gemeinde macht, zu verwenden ist.

Aufgrund der bekannten Erschließungen im Bereich Hoferfeld, Kirchleiten, Lourdes und Knappenfeld müsste bei zukünftigen Widmungsansuchen mit großem Augenmerk darauf geachtet werden, wie die geplanten Umwidmungsbereiche mit Wasser und Kanal erschlossen sind bzw. mit welchen Kosten hier zu rechnen sei. Wichtig sei nun, dass die vier notwendigen Erschließungen so günstig als möglich durchgeführt werden. Der Bürgermeister und Vizebürgermeister sollten umgehend die betroffenen Bereiche mit einheimischen Firmen (Erdbau Wildauer, Fa. Lindner/Knoll) im Beisein unseres Gemeindearbeiters begutachten und die entsprechenden Angebote einholen. Die Fa. AEP sollte hier maximal einfache Pläne erstellen. Laut Gemeinderat wäre es ideal, wenn unser Gemeindearbeiter vor Ort an den besagten Baustellen mithilft, damit weitere Einsparungen ermöglicht werden können.

GR MMag. Alois Gruber hält fest, dass zwar geplante Anschaffungen für die VS-Kolsassberg im Jahr 2023 gestrichen wurden. Jedoch sollten zumindest rund um das VS-Gebäude die Stauden geschnitten werden, da es hier „wild“ aussehe. Laut Bürgermeister ist dies bereits dem Waldaufseher mitgeteilt worden. Das wird demnächst gemacht.

Zum geplanten Ausbau des Bahnhofes in Fritzens/Wattens teilt der Bürgermeister mit, dass wir nur einen kleinen Ausgabenposten für 2023 angesetzt haben, da es seitens des Planungsverbandes bis dato keine Zustimmung für die enormen Mehrkosten gibt. Der AL erläutert dem Gemeinderat ausführlich die geplante Ausfinanzierung des Breitbandausbaus von 2022 bis 2025! Zum Breitbandausbau wird mitgeteilt, dass es in den kommenden Wochen eine ausführliche Erläuterung durch DI Gernot Siegele und Ing. Dominik Schier für den Gemeinderat geben werde. Im Anschluss werde es einen Informationsabend für unsere Bevölkerung am Kolsassberg geben, bevor die Grabungsarbeiten im Frühjahr 2023 wieder aufgenommen werden.

Nunmehr wird noch die derzeit in unseren Gebäuden durchgeführte Fremdreinigung angesprochen. Das war schon Thema in der GV-Sitzung am 12.01.2023. Die vom AL mitgeteilten Jahreskosten seien laut einigen Gemeinderäten enorm. Hier wäre mit Sicherheit eine Kosteneinsparung durch Anstellung einer ganztägigen Reinigungskraft möglich. Bei Anstellung einer Ganztagskraft könnte diese Person noch andere Arbeiten verrichten, da die Reinigungszeit in unseren Häusern maximal fünf Stunden pro Tag ausmachen dürfte.

Aufgrund der regen Diskussion darüber möchte der Bürgermeister hiermit GR MMag. Alois Gruber, GR Josef Heubacher und den Vizebürgermeister Daniel Parger beauftragen, die angesprochene Alternative zur Fremdreinigung zu erarbeiten und in späterer Folge einen Kostenvergleich dem Gemeinderat vorzulegen.

Nach ausführlicher Diskussion beschließt der Gemeinderat den Voranschlag 2023 und den MFP 2024-2027 in seiner Vorlage einstimmig:

11 Ja-Stimmen

Keine Enthaltung

Keine Gegenstimme

VA 2023	Finanzierungshaushalt	Ergebnishaushalt
Mittelaufbringung	€ 3.468.200,00	€ 2.455.200,00
Mittelverwendung	€ 3.623.200,00	€ 2.427.000,00
<b>Finanzierungsabgang</b>	<b>€ 155.000,00</b>	<b>Ergebnisüberschuss € 28.200,00</b>

Der ausgewiesene Finanzierungsabgang im VA 2023 kann durch vorhandene Bankguthaben zum 31.12.2022 ausgeglichen werden.

MFP	FHH 2024	FHH 2025	FHH 2026	FHH 2027
Mittelaufbringung	€ 2.497.900,00	€ 2.119.700,00	€ 1.799.600,00	€ 1.825.400,00
Mittelverwendung	€ 2.497.900,00	€ 2.119.700,00	€ 1.799.600,00	€ 1.825.400,00
	€ 0,00	€ 0,00	€ 0,00	€ 0,00

MFP	EHH 2024	EHH 2025	EHH 2026	EHH 2027
Mittelaufbringung	€ 1.943.500,00	€ 1.853.000,00	€ 1.794.400,00	€ 1.820.200,00
Mittelverwendung	€ 2.058.000,00	€ 2.060.900,00	€ 2.077.500,00	€ 2.100.000,00
<b>Ergebnisabgang</b>	<b>€ 114.500,00</b>	<b>€ 207.900,00</b>	<b>€ 283.100,00</b>	<b>€ 279.800,00</b>

- Der Bürgermeister teilt mit, dass inzwischen diverse Angebote für die geplante Anschaffung eines Miet- oder Leasingfahrzeuges vorliegen. Über Miete gibt es Angebote von der Firma GemNova, Angebote für ein Leasingfahrzeug hat GR Josef Heubacher bei der Fa. Bacher und bei der Firma Autopark Vomp eingeholt. Der Amtsleiter teilt mit, dass die GemNova bis dato kein aktualisiertes Angebot inklusive Nova, die ab 01.01.2023 auch für Nutzfahrzeuge gilt, für ein Fahrzeug inklusive 20.000 KM/Jahr vorlegen konnte.

Am interessantesten ist daher das vorliegende Leasingangebot der Fa. Bacher, und zwar ein Toyota Hilux, 150 PS, Leasing auf 4 Jahre und 20.000 KM/Jahr ohne Anzahlung. Die monatliche Leasingrate liegt vor. Die weiteren anfallenden Kosten wie Versicherung (Angebot Tiroler Versicherung liegt vor) Service und Reifen wurden mit GR Josef Heubacher ermittelt. Die monatliche Gesamtbelastung würde rund € 830 bis € 850 betragen. Derzeitiges Problem nach abermaliger Rücksprache mit dem Autohaus Bacher sind die langen Lieferzeiten bzw. gibt es derzeit sogar ein Beststellungsstopp bei dieser Automarke! Daher könne die Gemeinde Kolsassberg derzeit gar keine Bestellung tätigen. Jedoch gäbe es die Möglichkeit, inzwischen ein gebrauchtes Fahrzeug bei der Fa. Bacher für den kommenden Winter zu bestellen.

Der Gemeinderat wäre grundsätzlich mit dem Leasingangebot der Fa. Bacher einverstanden. GV Martin Leimböck hält fest, dass der Gemeindearbeiter die geplante Anschaffung ebenfalls für gut empfinde. Unterm Strich würde sich die Gemeinde Kosten ersparen, da nicht ständig unser Traktor im Einsatz wäre.

Nach erfolgter Diskussion beschließt der Gemeinderat einstimmig die Anschaffung eines Leasingfahrzeuges, jedoch sollte vor einer Bestellung noch mit dem Gemeindeglied und dem Waldaufseher über die angedachte Automarke „Toyota Hilux“ betreffend Ausstattung noch gesprochen werden, damit auch ihre Meinungen dazu einfließen können. Beide werden ja in späterer Folge das Auto nutzen. Dieses Gespräch sollte umgehend erfolgen, damit die Gemeinde dann gleich die notwendigen weiteren Schritte setzen kann.

Inzwischen sollte man weitere Angebote für den notwendigen Salzstreuer, der auf das Leasingfahrzeug angebracht wird, einholen (z.B. Fa. Lehner Maschinenbau).

3. Der Bürgermeister hält fest, dass wir für die neu zur Verfügung stehenden Restmüllsäcke mit einem Volumen von 40 Litern noch keine Gebühr festgelegt haben. Da wir bis dato die neu ausgearbeitete Müllabfuhrgebührenordnung noch nicht beschlossen haben, bräuchten wir diesen Tarif, gültig ab 01.02.2023. Daher stellt der Bürgermeister den Antrag, dass die Restmüllsackgebühr für den 40 L Restmüllsack ab 01.02.2023 mit € 2,70 festgesetzt wird. Der Gemeinderat beschließt den Antrag des Bürgermeisters einstimmig.

4. Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, dass die Gemeinde Kolsassberg einen Fördervertrag mit der Republik Österreich abzuschließen hat, damit dann die zugesagten Fördermittel des Bundes zum bereits seit Monaten begonnenen Breitbandausbaus Schritt für Schritt ausbezahlt werden. Hier handelt es sich um eine sogenannte Konsortialvereinbarung, da bei diesem Vertrag sowohl die Gemeinde Kolsassberg als auch die Gemeinde Kolsass Fördernehmerinnen sind. Der Vertrag ist knapp vor den Weihnachtsfeiertagen eingelangt und musste bis zum 14.01.2023 unterzeichnet werden. Der Bürgermeister hat den Vertrag unterfertigt und weitergeleitet. Laut unserem neuen Breitbandberater, Herrn DI Gernot Siegele sollte diesem Vertrag mittels Gemeinderatsbeschluss zugestimmt werden. Daher ersucht der Bürgermeister um einen nachträglichen Beschluss zum Abschluss des FFG-Fördervertrages, in dem die Fördermittel in Höhe von insgesamt € 1.637.766,00 (Kolsass und Kolsassberg) beantragt werden. Das sind insgesamt 65 % der geschätzten Kosten in den ausgewiesenen Fördergebieten beider Gemeinden.

Der Gemeinderat fasst einstimmig den nachträglichen Beschluss zum Abschluss des FFG-Fördervertrages.

## 5. Allfälliges

- a) Der Bürgermeister möchte sich recht herzlich beim Gemeinderat für das erhaltene Geburtstagsgeschenk bedanken. Weiters bedankt sich der Bürgermeister beim Vizebürgermeister Daniel Parger, dass er die GR-Sitzung im Dezember 2022 geleitet hat. Und ein Dank an den Amtsleiter, der viele zusätzliche Stunden mit der Budgeterstellung beschäftigt war.

- b) GR MMag. Alois Gruber möchte der Brauchtumsgruppe Kolsass-Kolsassberg ein großes Lob für die gelungene Faschingsveranstaltung am vergangenen Wochenende aussprechen. Dem kann der Gemeinderat nur zustimmen.
- c) GR Manuel Moser möchte nachfragen, ob die Höhe der Entschädigungszahlungen für die betroffenen Grundeigentümer betreffend Kanalbau/Breitbandausbau im Bereich Merans bis Gartlach schon vorliegen. Laut Bürgermeister liegen diese Zahlen noch nicht vor.
- d) GR Manuel Moser möchte gerne das Thema „Vertragsraumordnung“ nochmals in Angriff nehmen und dies in einer verständlichen Weise unserer Bevölkerung abermals vermitteln. Aus seinen Gesprächen mit Gemeindebürgern/innen gehe seiner Ansicht nach hervor, dass hier noch viele Unklarheiten bestehen. Grundsätzlich habe der Gemeinderat zum angesprochenen Vorhaben keine Einwände. Sollte dazu in späterer Folge eine öffentliche Information stattfinden, so müsse dies jedoch im Vorfeld mit dem Gemeinderat abgesprochen werden und es sollte dann unbedingt Herr Notar Mag. Josef Reitter bei dieser Informationsveranstaltung dabei sein.
- e) GR Thomas Geisler möchte im Namen von GR Martin Schmalzl mitteilen, dass vorerst die Ausarbeitungen für die neue Müllabfuhrordnung und die neue Müllabfuhrgebührenordnung vom zuständigen Ausschuss eingestellt werden, bis das Thema der zukünftig geplanten Biomüllabholung geklärt ist.
- f) Vizebürgermeister Daniel Parger teilt mit, dass das 1. „Wuzeltreffen“ sehr gut angenommen wurde. 16 Kinder und ihre Mamas waren zu Besuch. Der Bürgermeister dankt den Mithelfenden und hofft auf weiterhin guten Besuch.

#### **Nicht öffentlicher Tagesordnungspunkt:**

- 6. Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig, Frau Sara Saurer ab 01.03.2023 als Bedienstete in der Gemeindeverwaltung mit 100 % Beschäftigungsausmaß anzustellen. Aufgrund der nachgewiesenen Vordienstzeiten erfolgt die Anstellung in der Einstufung: VBI/b/7, nächste Vorrückung am 01.07.2024.

An der Amtstafel angeschlagen  
am 06. Februar 2023  
Abgenommen am

Der Bürgermeister:

*Alfred Oberdanner*  
(Alfred Oberdanner)



Schriftführer: Christian Hochschwarzer

*Christian Hochschwarzer*